



Hat als Zehnjähriger im Orion seine Liebe zum Film entdeckt: Heinz Baumann, seit 2014 Leiter des Kinos an der Glatt. Bild: Isabel Plana

Der Kinohäuptling

KULTUR. Das Kino Orion hat Heinz Baumann in jungen Jahren zum Filmliebhaber gemacht. Seit Sommer 2014 leitet er die Dübendorfer Institution – und hat sich viel vorgenommen.

ISABEL PLANA

Heinz Baumann kann sich gut an sein erstes Kinoerlebnis erinnern. «Das war ein «Winnetou»-Film im Orion», erzählt er. «Ich war damals zehn Jahre alt und überwältigt von der Kinoatmosphäre.» Das Kinofieber hat den Dübendorfer sofort erfasst – und nie mehr losgelassen. Obwohl er zwischenzeitlich aus Dübendorf wegzog und vermehrt die Arthouse-Kinos in Zürich besuchte, behielt das

Orion für Baumann immer einen besonderen Stellenwert. Deshalb trat er 2013 dem Verein Kino Orion bei, der seit Ende 2010 Träger des Filmtheaters an der Glatt ist, und liess sich in den Vorstand wählen. Deshalb erklärte er sich ein Jahr später bereit, die Leitung des 1951 eröffneten Kinos zu übernehmen.

«Ich hatte Lust auf eine neue berufliche Herausforderung», sagt der 60-Jährige, der zuvor lange in der Werbe- und Medienbranche tätig war. «Vor allem aber liegt mir der Erhalt des Orions am Herzen.» Dafür will er sich einsetzen, auch wenn er dafür weit mehr als die vertraglichen 80 Prozent arbeitet. «Mir war von Anfang an bewusst, dass es nicht einfach sein wird, in der Agglomeration ein Kino zu betreiben und gegen das Pathé in Dietlikon zu bestehen.» Als wäre die Konkurrenz nicht schon Her-

ausforderung genug, erbt Baumann von seiner Vorgängerin auch noch einen Haufen unbezahlter Rechnungen. «Die Geldsorgen bereiteten mir in den ersten Monaten schlaflose Nächte», sagt er, «aber der grosse Rückhalt im Verein und beim Publikum hat mir Mut gemacht.» Mittlerweile sei es ihm und seinen drei Mitarbeitern gelungen, die finanziellen Altlasten weitgehend zu tilgen – dank Beiträgen von Sponsoren, der Stadt und des Vereins mit seinen 400 Mitgliedern und 60 Gönnern.

Zuversichtlich stimmen Baumann auch die allmählich wachsenden Einnahmen aus dem Kinogeschäft. «2014 konnten wir mit 11470 Gästen gegenüber 2013 um 24 Prozent zulegen. Besonders toll war der Februar 2015: Erstmals in der Vereinsgeschichte hatten wir über 2000 Eintritte in einem Monat», freut er sich. Doch der Saal ist nicht immer gleich gut gefüllt. «Ich staune immer wieder, wie wetterabhängig Kino ist. Im März war zeitweise wenig los wegen des sonnigen Frühlingwetters.» Man dürfe nicht enttäuscht sein, wenn dann nur ein paar Nasen im Saal sässen.

Neue Programmpunkte

Auf Regen hoffen und abwarten ist allerdings auch keine Lösung – und erst recht nicht Baumanns Art. Er hat sich mit seinen Mitarbeitern neue Formate überlegt. «Ab April wollen wir immer mittwochs ein besonderes Kinoerlebnis bieten», erzählt er. Neben der Ladys Night, die sich seit 2013 als Publikumsmagnet etabliert habe, stehen mit der Carte Blanche und dem Schweizer Film zwei neue Mittwoch-Specials auf dem Programm (siehe Kasten). Damit er-

hofft sich der Kinoleiter, jüngere Leute und Personen, die das Dübendorfer Kinoangebot noch nicht kennen oder nutzen, anzusprechen. «Junge Erwachsene sind nicht einfach zu erreichen», weiss Baumann. «Das sehe ich bei meinen beiden Töchtern, die Anfang 20 sind. Sie gehen lieber ins Pathé als ins Orion, weil die Filme dort in der deutschen Synchronfassung gezeigt werden.»

Arthouse an der Glatt

Synchronfassungen sind für Baumann kein Thema. Auch Blockbuster sucht man in Baumanns Kinoprogramm vergebens. Er ist ein Freund anspruchsvollerer Filmkost abseits des Hollywood-Mainstreams. «Ich mag zum Beispiel die Werke der Coen-Brüder, von Roman Polanski und Stanley Kubrick.» Er sei zwar offen für Wünsche aus dem Publikum, aber seiner Filmlinie wolle er im Wesentlichen trotz wirtschaftlichem Druck treu bleiben. Seine Strategie ist, dem Orion mit einer vielfältigen Auswahl an Arthouse-Produktionen ein besonderes Profil zu geben.

Baumann will das Orion weiterhin für Veranstaltungen musikalischer Art, wie für den «Monday Blues», nutzen. «Mein Ziel ist es, dass das Orion als Bar, Film- und Konzerthaus zu einer festen Grösse im kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Region wird.» Er hoffe, dass die Stadt dieses Anliegen weiterhin finanziell unterstütze – damit auch künftige Generationen von Dübendorfer Kindern ihren ersten Kinofilm im Orion erleben könnten.

Kino Orion: Weitere Informationen zu Verein und Kinoprogramm unter www.kino-orion.ch.

Instrumente ausprobieren

DÜBENDORF. Die Regionale Musikschule Dübendorf verwandelt ihren Hauptsitz, das Schulhaus Stägenbuck, am 11. April in ein Musik-Zauberschloss. Aus allen Räumen sind die Klänge zu vernehmen, wenn Gross und Klein Instrumente ausprobieren.

Wie jedes Jahr im Frühling ermöglicht die Regionale Musikschule Dübendorf (Gemeinden Dübendorf, Fällanden, Schwerzenbach, Wangen-Brüttisellen) erneut einen Einblick in ihr vielfältiges musikalisches Angebot. In der zweiten Aprilwoche (7. bis 10. April) kommen alle Primarschülerinnen und Primarschüler im Einzugsgebiet der Musikschule in den Genuss einer Aufführung der spannenden Musikgeschichte «Das Musik-Zauberschloss», gespielt und erzählt von Lehrpersonen der Musikschule. Mit diesen Schulhauskonzerten wird allen Schülerinnen und Schülern das Kennenlernen bisher möglicherweise weniger bekannter Instrumente ermöglicht, und die Lust auf eigenes Musizieren soll geweckt werden.

Zum Abschluss die Konzerte

Den Abschluss der Woche mit den Schulhauskonzerten bildet am Samstag, 11. April, das grosse Haus der Musik im Schulhaus Stägenbuck in Dübendorf. Das Konzert «Das Musik-Zauberschloss» wird um 9.30 Uhr im Singsaal nochmals aufgeführt. Anschliessend stehen ab 10.30 Uhr sämtliche Instrumente, die an der Regionalen Musikschule Dübendorf gelernt werden können, zum Ausprobieren bereit. Die Lehrpersonen zeigen, wie und wo man bei den Instrumenten drücken, zupfen, reinblasen oder schlagen muss – und wer weiss, vielleicht schaffen es einige, bereits kurze Melodien zu spielen. Interessierte Familien können sich ausserdem über die Bedingungen, Kosten und Unterrichtsorte für Musikunterricht informieren. Am Buffet der Jugendmusik Dübendorf gibt es Verpflegung.

Woche der offenen Türen

Vom 13. bis 17. April stehen die Türen der Unterrichtsräume der Regionalen Musikschule für Besucherinnen und Besucher offen. Informationen, wann und wo Unterricht stattfindet, liegen an der Instrumentenvorstellung auf und sind auf www.rmduebi.ch zu finden. (red)

Versöhnungsfeiern in der Pfarrei

DÜBENDORF. Zur Vorbereitung auf Ostern gehört die Besinnung auf all das, was im Leben gelingt und misslingt. Deshalb lädt die Katholische Pfarrei zu zwei Versöhnungsfeiern in die Kirche Maria Frieden ein: am Dienstag, 31. März, um 15 Uhr und um 19.30 Uhr. (red)

NEU IM PROGRAMM

Prominente zeigen Lieblingsfilm

Ab April lanciert das Kino Orion zwei neue Formate. Am ersten und dritten Mittwoch des Monats steht ein besonderer Schweizer Film auf dem Programm. Am 8. und 22. April, 20.15 Uhr, wird dies «Service inbegriffe» sein, ein Dokumentarfilm von Eric Bergkraut über Schweizer Beizen.

Am zweiten Mittwoch ist unter dem Motto «Carte Blanche» jeweils eine prominente Persönlichkeit aus der Region eingeladen, ihren Lieblingsfilm vorzustellen. In der Regel handelt es

sich dabei um Reprisen. Zum Auftakt gibt es aber gleich eine Vorpremiere. Auf Wunsch von Gabriella Baumann von Arx, Autorin und Gründerin des Gockhauser Wörterseh Verlags, zeigt das Orion am Mittwoch, 15. April, um 20 Uhr, den Dokumentarfilm «Zu Ende leben» über einen Mann, der sein Leben trotz einem unheilbaren Hirntumor voll geniesst. Regisseurin Rebecca Panian und Protagonist Tom Niessl werden anwesend sein und Fragen beantworten. (ip)

ANZEIGE

WIEDER IN DEN KANTONSRAT



STEFANIE HUBER bisher



BENNO SCHERRER bisher



MAIA ERNST
Gemeinderätin Fällanden



DANIEL BRÜHWILER
Gemeinderat Dübendorf

Natürlich!
LISTE 5

grünliberale
www.bezirkuster.grunliberale.ch